

Zeit Zeichen

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN CHRISTUSKIRCHE GAUTING



EDITORIAL

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen & Freunde der Christuskirche,



mit dem Monat März beginnt in diesem Jahr auch die Passionszeit. Wie passend ist unser Titelbild gewählt. Es zeigt eine Passionsblume. Man kann sich kaum satt sehen an der Schönheit von Form, Farben und Gestalt. Ihre Blüte ist wunderschön anzusehen - ein Bild des Lebens und der Lebensfreude. Nur, wie passt das zur Passion, zum Leiden? Wie kam sie zu ihrem Namen?

Die Passionsblume ist im 17. Jahrhundert aus Mittel- und Südamerika nach Europa gebracht worden. Ihre Blüten können einen Durchmesser von bis zu 8 cm erreichen. Sie leuchten in Weiß-, Rot- und Violett-Tönen. Ein Fadenkranz aus blauen Blättchen umrahmt einen dreigliedrigen Stempel und fünf Staubgefäße. Pflanzenliebhaber und gläubige Menschen sind gleichermaßen erstaunt, wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen und ihr Geheimnis offenbaren: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi:

Die zehn Blütenblätter stehen für die Jünger Jesu ohne Petrus und Judas, die beide bei der Kreuzigung nicht dabei waren. Den blaue Fadenkranz kann man als Dornenkranz sehen. Im Fruchtknoten ist der Pfahl der Geißelung angedeutet, die drei verdickten Griffel des Stempels symbolisieren die Kreuzesnägel und die fünf Staubgefäße stehen für die Wundmale Jesu. Die Ranken stehen für die Geißeln, mit denen Jesus geschlagen wurde.

So kann man in den strahlenden Blüten der Kletterpflanze Elemente der Passion sehen. Eine Kletterpflanze – auch das passt zur Passionsgeschichte, die nicht von einem Niedergang berichtet, sondern am Ende von einer Erhöhung.

Mir fällt ein Wort Jesu ein:

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“
(Joh. 12,24).

Wir alle kennen oder erleben auch Leid und Elend, Krankheit und Not. Wenn wir in die Welt blicken, manchmal auch nur in die Familie oder Nachbarschaft, werden wir betrübt über den Unfrieden vieler Menschen, werden wir traurig über all das Leiden, das Menschen, oft genug auch durch Menschen, aufgeladen ist. Gerade in diesen Tagen der Pandemie kommt uns das Leiden sehr nahe.

EDITORIAL & INHALT

Da tröstet mich der Blick auf diese herrliche Blüte der Passionsblume. Durch ihr helles Strahlen und Leuchten zeigt sie, dass das Leben am Ende siegt; dass Jesus Christus das Leiden und den Tod überwunden hat.

Jesus sagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben.“
(Joh. 11.25)

Einen guten und gesegneten Weg durch die Passionszeit – hin zum Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Klaus Firmschild-Steuer
und das Redaktionsteam



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37

SEITE 2-3	EDITORIAL & INHALT
SEITE 4-5	AUF WIEDERSEHEN CHRISTOPH KAPPESSER
SEITE 6-7	WELTGEBETSTAG
SEITE 7	PASSIONSANDACHTEN
SEITE 8	RELIGION FÜR EINSTEIGER
SEITE 9	FASTENAKTION
SEITE 10	KLIMAFASTEN
SEITE 11-15	GRÜNER GOCKEL
SEITE 14	HANDYAKTION BAYERN
SEITE 16	DIAKONIE BAYERN
SEITE 17	KIRCHGELD
SEITE 18	PFISTER-REISE: POLEN
SEITE 19	HELFER GESUCHT
SEITE 20-23	AUS DEM KV UMBAU: KINDERGARTEN TAUFE & TAUFTERMINE
SEITE 21	GOTTESDIENSTE
SEITE 24-26	FREUD UND LEID
SEITE 27	PHILIPP MELANCHTHON
SEITE 28	7 WOCHEN OHNE
SEITE 29	KONFIRMATION
SEITE 30-32	ÜBER DAS BETEN
SEITE 33	BERGGOTTESDIENST
SEITE 34	PFINGSTGEBET
SEITE 35	GOTTESDIENSTREGELN
SEITE 35	WECHSEL IM BAUAUS- SCHUSS NACH 15 JAHREN
SEITE 36-37	GOTTES GELIEBTES KIND
SEITE 37	EKD - ANNETTE KURSCHUS
SEITE 38	MUSIK // EKMV
SEITE 39	KINDERGOTTESDIENSTE
SEITE 40-41	KINO - KIRCHE AKTUELL
SEITE 41	KINDERGARTEN
SEITE 42	STELLENANZEIGEN
SEITE 43	TREFFPUNKT SENIOREN
SEITE 44-45	EVANGELISCHE JUGEND
SEITE 46	IMPRESSUM
SEITE 47	GRUPPEN UND KREISE
RÜCKSEITE	WIR SIND FÜR SIE DA

Dank und Abschied

Nach zweieinhalb Jahren endet nun mein Vikariat in Gauting – Grund für mich, zurück- und nach vorne zu blicken, und zum Dank für eine wichtige Zeit.

Im September 2019 begann mein Vikariat zunächst mit einigen Wochen im Predigerseminar in Nürnberg. Anschließend wurde ich im Gottesdienst am Ulrichskircherl gemeinsam mit den damaligen Konfirmand*innen eingeführt - ein schöner Auftakt bei spätsommerlichem Wetter und Feststimmung im Anschluss an den Gottesdienst mit – typisch bayerisch – Bier und belegten Semmeln. Gerade vor dem Hintergrund der pandemiegeprägten letzten Jahre ist das auch eine wehmütige Erinnerung an eine Zeit, in der vieles im gemeindlichen Leben noch so schön einfach war.

Danach führte mich mein Weg zunächst vor allem in die Schule. Gleich mit der „religionspädagogischen Schwerpunktphase“ ins Vikariat zu starten, war unüblich und auch herausfordernd. Rückblickend bin ich allerdings froh, so viele Erfahrungen in diesem Bereich kirchlicher Arbeit gesammelt haben zu können, bevor das Schulleben so stark eingeschränkt wurde. Daneben: Das Kennenlernen der Gemeinde, erste Gottesdienste, Besuche und das Hineinwachsen in die neue Rolle als Vikar.



Nach nur einem halben Jahr veränderte dann allerdings die Pandemie die Welt und unseren Alltag – so auch das Leben in unserer Gemeinde und das Vikariat. Lange wird mir der Gottesdienst am Sonntag vor dem ersten Lockdown in Erinnerung bleiben. Es war eine besondere Erfahrung, in dieser unsicheren Zeit noch einmal zusammenzukommen und uns der Begleitung Gottes zu versichern, bevor es für einige Zeit keine Gottesdienste mehr geben sollte. Mit den Einschränkungen hielten auch neue digitale Wege Einzug in unser Gemeindeleben: Audioandachten, Homeschooling, Konfistunden per Zoom und gestreamte Gottesdienste, für mich immer wieder unterbrochen durch digitale Kurswochen im Predigerseminar.

Improvisieren war an der Tagesordnung. Einiges hätte ich mir – wie wohl so viele – durchaus anders gewünscht und doch, denke ich, dass unsere Gemeinde viel dazu beigetragen hat, dass wir alle bestmöglich durch diese schwierige Zeit gehen konnten.

Neben den Anstrengungen durch die Pandemie hat auch ein Todesfall im engen Familienkreis im vergangenen Jahr meine Vikariatszeit geprägt. Es war also keine nur leichte Zeit, und doch blicke ich heute dankbar auf so vieles zurück:

Dankbar bin ich für die warmherzige Aufnahme und die gute Zusammenarbeit, die ich über die ganze Zeit hinweg in Gauting erfahren habe! Viele Begegnungen werden mir in Erinnerung bleiben, und viele Erfahrungen und vor allem die langanhaltende Freude über die gemeinsamen Gottesdienste nehme ich aus meiner Zeit in Gauting mit. Wie gut, hier meine ersten Schritte in diesem Beruf gemacht zu haben!

Besonders auf der Konffreizeit im vergangenen Herbst ist mir noch einmal bewusst geworden, wie wichtig Gemeinschaft und geteilte Zeit für das Leben einer Kirchengemeinde sind! Ich wünsche der Gemeinde in Gauting und uns allen, dass es bald so weit sein wird, dass dies wieder unbeschwerter und leichter möglich sein wird!

Und nun? Für mich wird es voraussichtlich in einem halben Jahr in den Probedienst, die nächste Gemeinde gehen, vorher stehen noch einige Klärungen und Projekte an. Ich möchte mir auch Zeit nehmen für diesen nächsten großen Schritt der Ordination zum Pfarrer. Gestärkt durch meine Zeit im Vikariat freue ich mich aber schon jetzt auf das, was dann kommt, und vertraue darauf, dass diese Kultur der warmherzigen Aufnahme nicht nur die Gemeinde in Gauting, sondern alle christlichen Gemeinden im Kern auszeichnet – ganz im Sinne der Jahreslosung:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
(Joh 6,37)

Ihr Christoph Kappesser



WELTGETETSTAG

Weltgebetstag

04. März 2022 | Weltgebetstag
aus England, Wales und Nordirland

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

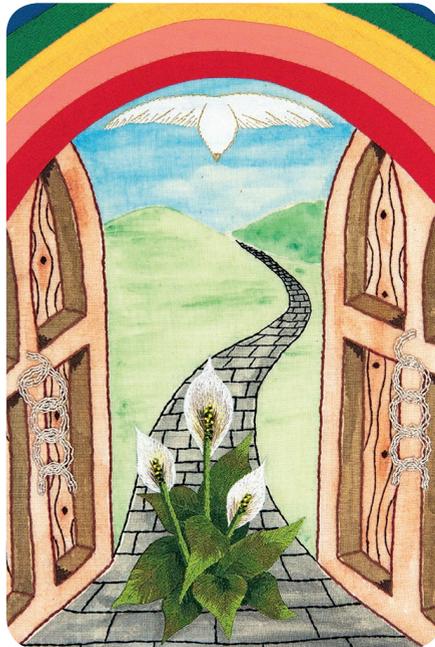


Bild: „I Know the Plans I Have for You“, eine Textilarbeit von der Künstlerin Angie Fox; Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Freitag,
4. März 2022

18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

im Walter-Hildmann-Haus
oder in der Christuskirche

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil
der weltweiten Gebetskette in Gauting!

www.weltgebetstag.de

WELTGETETSTAG

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

PASSIONSANDACHTEN

Liebe Gemeinde,

in der Passionszeit wollen wir auch in diesem Jahr besondere Akzente setzen. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusikverein gestalten wir musikalische Andachten zur Passion. Die Musik und meditative Elemente werden dabei deutlich im Vordergrund stehen.

Herzliche Einladung zur Musikalischen Passionsandacht I & II

an folgenden Freitagen:
11. März und 1. April

um 19:00 Uhr

in der Christuskirche.
Mehr Infos auf Seite 39.

Am Samstag, 19. März

um 19:00 Uhr

feiern wir eine
Ökumenische
Passionsandacht

in der Christuskirche
mit Pfarrer Lindl und Pfarrer Steuer.



für Einsteiger RELIGION

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fett und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam ver-

zichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Füreinander eintreten in Europa
– Fastenaktion 2022

„Füreinander eintreten in Europa“ – so heißt die jährliche Fastenaktion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Jedes Jahr hat die Fastenaktion ein Partnerland aus Mitteleuropa, exemplarisch vertreten durch eine dortige evangelische Kirche. Nach Serbien, Ungarn und Rumänien in den letzten Jahren sind es nun die polnischen Nachbarn, die mit der bayerischen Landeskirche in der Fastenaktion zusammenarbeiten.

Das Schwerpunktprojekt
der Fastenaktion 2022:

Evangelische Seelsorge in Polen

Die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen hat die Möglichkeit erhalten, in Krankenhäusern, Palliativstationen (Hospizen), Pflegeheimen und Gefängnissen in staatlicher Trägerschaft Seelsorge anzubieten. „Dies ist ein wichtiges Engagement für die Kirche, da es den Kontakt zur Gesellschaft ermöglicht“, so Kirchenrat Raphael Quandt, der die Fastenaktion koordiniert. „Aus den Berichten der Geistlichen, die Gespräche in Krankenhäusern und Gefängnissen führen, geht hervor, dass in diesen Einrichtungen ein großer Bedarf an Gesprächen besteht, der auch von Menschen außerhalb der Kirche gemeldet wird. Gute und moderne Seelsorge braucht Aus- und Weiterbildung, sowie Supervision.“



Diese Strukturen werden in Polen im Rahmen einer dreijährigen Ausbildung, die auch ins Theologiestudium integriert wird, aufgebaut. So können die Seelsorgerinnen und Seelsorger in multiprofessionellen Teams in Krankenhäusern und Gefängnissen Dienst tun – haupt- oder ehrenamtlich.

Geplant ist eine festliche digitale Eröffnung der Fastenaktion am Aschermittwoch mit einem an diesem Tag veröffentlichten Kurzfilm. Am Sonntag Reminiszere, dessen Kollekte der Fastenaktion gewidmet ist, findet in Wassertrüdingen ein Gottesdienst zur Fastenaktion statt – mit Gästen aus Bayern und Polen, wenn möglich.

Spenden können Sie direkt bei Ihrem Pfarramt abgeben oder auf das Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern überweisen:

Evangelische Bank eG
IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00
BIC GENODEF1EK1

KLIMAFASTEN



Klimafasten 2022

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 17. April –, können wir uns der christlichen Tradition besinnen und Verzicht üben.

Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken.

In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick:

Vom Acker auf den Teller:

- Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert?
- Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit?
- Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan?

Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbrochure begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann aus dem Internet heruntergeladen und/oder bestellt werden.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misionar und Brot für die Welt.

www.klimafasten.de



GRÜNER GOCKEL



Plastikfrei –
Habt Spaß dabei!

Die diesjährige Fastenaktion stellen wir unter das Thema „Verzichten Sie auf Plastik, wo immer es geht“. Ab dem 13. März wird dazu die von Christiane Lüst zusammengestellte Ausstellung aus dem Öko und Fair im Walter-Hildmann-Haus zu sehen sein. Hier können Sie entdecken, wie herkömmliche Alltagsgegenstände aus Kunststoffen durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden. Für alle Lebensbereiche, von Garten bis Küche, von Schule bis Badezimmer ... hier lassen sich Anregungen und Alternativen finden!

Schauen Sie sich um.
Beginnen Sie selber
mit einem ersten Schritt.
Er ist oft so einfach!



© Foto: Karl-Heinz Jobst

Die Plastikfrei-Ausstellung von Christiane Lüst ist ab dem 13. März im Walter-Hildmann-Haus zu sehen.

01.03.-31.05.2022

PLASTIKFASTEN

Die AKTION IN DER FASTENZEIT
„EINE WOCHEN OHNE PLASTIK“

Plastikmüll überschwemmt förmlich die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren und Pflanzen und letztendlich auch von uns Menschen massiv. In Deutschland werden jährlich ca. drei Millionen Tonnen Plastikmüll produziert, fast ein Drittel wird v.a. in Länder des globalen Südens exportiert. Damit gehört Deutschland nach Japan und den USA weltweit zu den größten Plastikmüllexporteuren. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern. Im Rahmen der Kampagne:

„Die Schöpfung – not for sale!“

ruft Mission EineWelt deshalb dazu auf, im März 2022 eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren.

Machen Sie mit bei der Aktion:
„Eine Woche ohne Plastik!“

Es darf natürlich gerne auch etwas länger als eine Woche sein!



DER GRÜNE GOCKEL



2022 ist fast Halbzeit für die Nachhaltigkeitsziele – SDGs (Sustainable Development Goals). 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet gelten sie bis 2030. Vielen Menschen sind die SDGs noch gar nicht bekannt.

Die Fairtrade Steuerungsgruppe des Landkreises hat daher beschlossen, im Jahr 2022 eine gemeinsame Aktion mit allen Kommunen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung durchzuführen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Jede Kommune, Kirche, Schule, Verein oder auch ganz andere Gruppe sollte möglichst immer zum 17. eines Monats mit einer Aktion oder Maßnahme zeigen, wie sie ein ausgewähltes Nachhaltigkeitsziel umsetzt.

Wo immer Ihnen diese Zeichen begegnen - sie stehen für die weltweite Verbundenheit im Streben danach, Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen zu leben!

Wir, von der Umweltgruppe Grüner Gockel, freuen uns, Sie im Rahmen der Umsetzung der weltumspannenden 17 Ziele auf einige Veranstaltungen hinzuweisen. Diese finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.17ziele.de



Developed in collaboration with **TROLLBÄCK+COMPANY**
Non official translation made by UNRIC Brussels (September 2015)

DER GRÜNE GOCKEL



Die Umweltgruppe Der Grüne Gockel

Im April planen wir, die Kräuterspirale und den Bereich hinter der Sitzmauer weiter zu bepflanzen. Auch dann können Sie gerne wieder Ihren Ableger, Ihre „Insekten- und Schmetterlingsliebblinge“ vorbeibringen. Selbstverständlich sind Sie auch eingeladen, selber mit zu pflanzen.

Danke für alle bisher eingebrachten Pflanzen und Initiativen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Helmut von Kracht, 089/ 850 7883 und Kerstin Steuer, 089/ 8935 7547.

Wirtreffen uns wieder im WHH, jeweils **um 19:30 Uhr**, an folgenden Terminen:

- Montag, 28. März 2022
- Montag, 25. April
- Montag, 23. Mai
- Montag, 27. Juni
- Montag, 11. Juli



Wenn Sie Interesse an der Mitgestaltung und Mitarbeit haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Sie sind herzlich willkommen.

Ihr Grüner Gockel Umweltteam



OMAS FOR FUTURE

Wir finden es stark, dass auch die Omas for future wieder mit den Mahnwachen beginnen. Ab 18. März wird die Gruppe wieder jeden Freitag für den Klimaschutz und den Erhalt der Natur demonstrieren.

Interessierte sind herzlich willkommen! Stellen Sie sich einfach für die Zeit, die Sie erübrigen können, mit dazu. Die Gruppe wird während der Frühlingsfreitage immer von 16.00 bis 17.00 vor dem Gautinger Jugendzentrum (JUZ) stehen. Wenn die Tage länger werden, voraussichtlich eine Stunde später. **Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.**

Ulrike Bubenzer
Telefon:
089/ 8919 8822



HANDYAKTION BAYERN

12

NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION

Handys –
raus aus der
Schublade!



Bayern wiegt
den Bischof auf!

Wir schließen uns für die Sammel-Challenge der HandyAktion Bayern zum bayerischen evangelischen Kirchentag am Hesselberg mit anderen zusammen.

Save the date:

Pfingstmontag, 06.06.2022

Die HandyAktion Bayern ruft alle Kirchengemeinden, Einrichtungen, Gruppen, Vereine, Schulen etc., bisherige Sammelstellen und solche, die es werden wollen, dazu auf, den evangelischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm mit alten, kaputten oder ungenutzten Handys aufzuwiegen.

Dazu sollen in ganz Bayern ab Februar diese Handys raus aus den Schubladen und rein in die Sammelboxen. Die Sammelstellen können die gefüllten Sammelboxen dann entweder zum Kirchentag am Hesselberg selbst mitbringen oder im Vorfeld an die HandyAktion Bayern senden. Mal sehen, ob Bayern es schafft, den Landesbischof vielleicht auch mehrfach aufzuwiegen? Um das Gewicht des Bischofs deutlich zu übertreffen, werden mind. 1000 kaputte oder ungenutzte Handys benötigt. Die Handys werden dann in Kooperation mit der Telekom fachgerecht recycelt oder dem 2nd-hand-Markt zugeführt.

Ziel der HandyAktion Bayern ist es, für einen nachhaltigeren und bewussteren Umgang zu sensibilisieren, denn jedes Handy ist eine kleine Schatzkiste mit wertvollen Metallen, die häufig im globalen Süden unter ausbeuterischen und umweltzerstörenden Bedingungen abgebaut und produziert werden.

Unsere Kirchengemeinde, das Umweltzentrum Gauting Öko und Fair, wie auch die politische Gemeinde haben Sammelstellen für alte oder kaputte Handys eingerichtet und beteiligen sich an dieser Aktion.

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Unterstützen Sie den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen. Akkus dürfen aufgrund der Explosionsgefahr nicht separat in die Sammelbox eingeworfen werden, sondern nur im Handy.

Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Bildungsjahren über Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern in Liberia, El Salvador und Bayern zugute.

Mehr Informationen und Materialien finden Sie unter: www.handyaktion-bayern.de.



DER GRÜNE GOCKEL

12

NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION

Tausch- und
Verschenkmarkt

im Walter-Hildmann-Haus
der Christuskirche Gauting

Samstag,
30.04.2022

15:00–17:30 Uhr

Der Grüne Gockel (Umweltgruppe der evang. Kirchengemeinde) und das Öko & Fair (Umweltzentrum Gauting) laden ein:

Tauschen statt kaufen,
eine Alternative zur
Wegwerfgesellschaft



Wir hoffen, dass der Tausch- und Verschenkmarkt im April stattfinden kann.

Um den organisatorischen Aufwand zu reduzieren und weniger Restmüll entsorgen zu müssen, haben wir das Format etwas geändert. Bitte die Tausch- und Verschenkgegenstände schon von:

- 13:30–15:00 Uhr für die Annahme, Sichtung und zum Auslegen bringen und von:
- 17:30–18:00 Uhr die Gegenstände, die übrig geblieben sind, wieder abholen.

Damit ersparen Sie uns
viele Stunden Arbeit!

13

MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ

10. Globaler Aktionstag
am 25.03.2022

Am 25.03.2022 findet der zehnte weltweite Aktionstag von Fridays for Future unter dem Motto #PeopleNotProfit statt.

Auch in München wird dazu eine Aktion stattfinden. Weitere Informationen sind der Presse zu entnehmen!



„Change is coming,
whether you like it or not.“
— Greta Thunberg

Sammelstellen der HandyAktion finden Sie bis Ende Mai an folgenden Stellen:

- Walter-Hildmann-Haus, Ammerseestr. 13
- Öko und Fair, Berengariastr. 5
- Rathaus Gauting, Bahnhofstraße 7
- Eine-Welt-Laden, Münchener Str. 7



Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

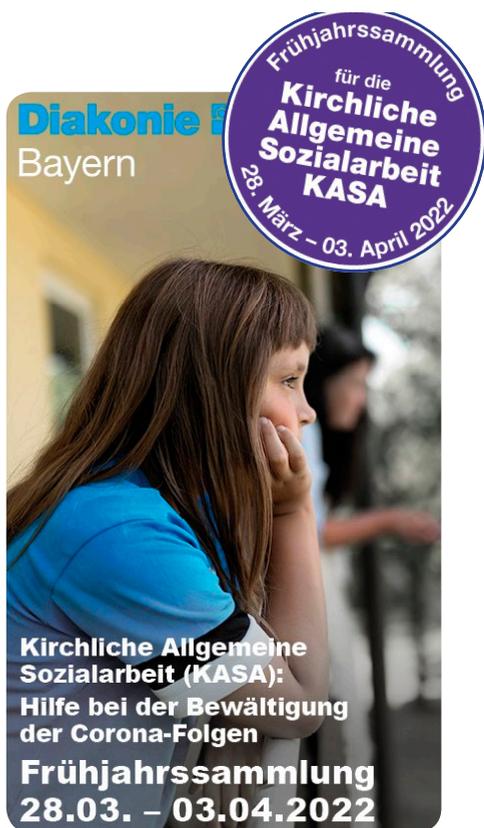
Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen sind psychische Folgen wie Vereinsamung, Ängste und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen treten auf. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert deren Lebenssituation bis hin zur Perspektivlosigkeit. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen.

Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!



Ihre Spenden an die Kirchengemeinde:

- 20 % verbleiben für die diakonische Arbeit.
- 45 % verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35 % werden an das Diakonische Werk BY für die Projektförderung weitergeleitet.

Spendenkonto:
Evang. Bank eG

Stichwort: Spende
Frühjahrssammlung 2022
DE20 5206 0410 0005 2222 22



Liebe Gemeinde,

Kirchgeld –
Geben mit Herz

das allgemeine Kirchgeld, auch Ortskirchensteuer genannt, wird in Bayern direkt von den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden erhoben und kommt ausschließlich den Gemeinden vor Ort zugute. In fast jedem Bundesland wird bei der Lohn- bzw. Einkommensteuer ein Kirchensteuersatz von 9 % erhoben, mit Ausnahme von Bayern und Baden-Württemberg - hier sind es nur 8 %. Das eine fehlende Prozent wird durch die Ortsgemeinden als Ortskirchensteuer erhoben. Die Kirchengemeinden werden dadurch in ihrer Eigenständigkeit und Handlungsfreiheit gestärkt und können, abhängig von den jeweiligen örtlichen Bedürfnissen, Schwerpunkte in ihrer Arbeit setzen. Einmal im Jahr erhalten Kirchenmitglieder deshalb den sogenannten Kirchgeldbrief, in dem sie um die freiwillige Zahlung dieser Kirchensteuer gebeten werden.

Kirchgeldpflichtig sind alle über achtzehn Jahre alten Kirchenmitglieder, die am 1. Januar ihren Wohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben, eigene Einkünfte oder Bezüge besitzen, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind (hierzu zählen auch Renten, Stipendien und Unterhaltsansprüche) und diese einen Betrag, der nicht besteuert wird, den sog. Grundfreibetrag gemäß § 32 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes, übersteigen.

Um Doppelbelastungen zu vermeiden, wird das Kirchgeld auf die Kirchensteuer angerechnet. Unter bestimmten, im Kirchgeldbrief genannten Umständen kann man auch von der Verpflichtung zur Zahlung des Kirchgeldes befreit werden.

Anhand der im Kirchgeldbrief abgebildeten Staffelung kann jede/r selbst einschätzen, in welcher Höhe das Kirchgeld erbeten wird.

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung folgende Staffelung beschlossen:

Stufe	Jährliche Einkünfte/Bezüge	Jährliches Kirchgeld
1	ab 9.745 €	5 €
2	10.000 €	20 €
3	25.000 €	40 €
4	40.000 €	65 €
5	55.000 €	95 €
6	70.000 €	120 €

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Höhe des Kirchgeldes in den jeweiligen Stufen leicht erhöht, da auch die Aufwendungen der Kirchengemeinde steigen und die Zuweisungen der Landeskirche geringer werden. Wir freuen uns daher, wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen und nach Erhalt des Kirchgeldbriefes Ihren Beitrag für unsere Arbeit vor Ort leisten. Vielen Dank!

KFS



PFISTER-REISEN: POLEN

Herzliche Einladung nach Südpolen

(Krakau, Breslau, Schlesien)

mit Hinfahrt über Mähren
(Brünn und Olmütz, Tschechien)

und Rückfahrt über die niederschlesische
Oberlausitz (Görlitz)

8-tägige Gemeindereise mit dem
gelb-roten Pavle-Bus im Mai 2022

**Endlich wieder
eine Reise in Sicht!!!**

Informationen und Anmeldung in Ihrem
Evang. Pfarramt (Berg, Gauting, Starnberg)
oder direkt bei:

Pfr.i.R. Dr. Gerhard Pfister
Dahlienweg 5, Starnberg
E-Mail: pfistergerhard@aol.com
Tel.: 08151 - 7467 41

Reisepreis/Leistungen: 985 Euro für die
achttägige Bus-Rundreise einschließlich
aller Eintritte und fachkundiger deutsch-
sprachiger Führungen, Halbpension in
guten Mittelklassehotels (Doppelzimmer,
für Einzelzimmer 228 Euro Zuschlag).

Anzahlung von 250 Euro überweisen an:

„Pfister Gemeindereise“
Kreissparkasse

IBAN DE70 7025 0150 0430 0458 64

Einführung ins Reiseland

Montag, 21.03.2022
20:00 Uhr

mit näheren Informationen zur
Reise durch Pfarrer Pfister

im WHH.



Liebe Reisefreunde,

im ersten Coronajahr 2020 haben wir immerhin nach einigen Umplanungen im Herbst noch unsere wunderschöne Sardinienreise durchführen können. Im Jahr 2021 war dagegen, vor allem wegen der pandemiebedingten Planungsunsicherheit, überhaupt keine Gemeindereise möglich. Immerhin konnte ich aber im Oktober 2021 allein mit Lufthansa und Flixbus nach und in Polen reisen und die schon seit langem angedachte Gemeindereise für 2022 in guter Weise auskundschaften und detailliert vorbereiten. Das Ergebnis lesen Sie hier in dieser Reiseausschreibung. Es wäre schön, wenn Sie im Mai 2022 mitreisen würden.

Ihr Gerhard Pfister

HELFER GESUCHT

**Arbeits-
Kreis
Ausländer-
Kinder**



Wir suchen ehrenamtliche Helfer

für die Hausaufgabenbetreuung des
Arbeitskreises Ausländerkinder e.V.

1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden
mit Grund-, Mittel- und Realschülern,
Einarbeitung oder unverbindliches
„Schnuppern“ möglich.

Nur während der Schulzeit

(Vertretung oder Tausch möglich)

Kontakt: AKAK Gauting

Schulstr. 4, Querbau, 2.OG

Telefon: 089 - 8908 3064 63

e-mail: akak-gauting@gmx.de

Die Mitarbeit macht große Freude
und gibt Einblicke in andere Welten.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Klaus Firmschild-Steuer (1. Vorsitz.)
und Annika Trauth (Stellv. Vorsitzende)

Eingetragener Verein -

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern

und Mitglied im VIA

(Verband für Interkulturelle Arbeit)

Mitarbeiter/in gesucht

Wenn Sie einen halben Tag pro Woche oder auch nur alle 2-3 Wochen für den Fairen Handel erübrigen können, so würden wir uns freuen. Sie werden von einem ehrenamtlichen Team eingearbeitet und können vieles über die Produkte und Hersteller erfahren und an Kunden weitergeben. Kommen Sie doch einfach mal im Eine Welt Laden vorbei oder rufen Sie uns an: 089 850 79 59.



Eine Welt Laden

82131 Gauting
Münchener Str. 7

Mo-Sa 9.00-12.30

Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr



Aus dem KV

Mitte Januar traf sich der KV zu einem winterlichen Klausurwochenende in Rettenbach. Trotz Pandemie war es uns wichtig, uns unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln persönlich auszutauschen und unsere Arbeit zu reflektieren. Der KV ist jetzt 3 Jahre im Amt – also Halbzeit für unsere Arbeit. Entstanden sind in den letzten Jahren eine ganz neue Homepage unter der Leitung von Ann-Katrin Rosa sowie zahlreiche Online-Angebote. Ein wichtiges Thema ist auch die ständige Umsetzung von neuen Infektionsschutzregeln. Zum Glück ist das Hauptamtlichenteam durch Frau Herms verstärkt worden, so dass die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann.

Wir haben uns auf der Klausur intensiv mit dem Thema Ehrenamt beschäftigt. Kirche lebt von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Auch in unserer Gemeinde übernehmen viele Ehrenamtliche Aufgaben, die von den Hauptamtlichen nicht geleistet werden können. Jedoch sind viele unsere ehrenamtlichen Helfer schon seit Jahrzehnten dabei und in vielen Bereichen wäre es schön, wenn wir Verstärkung durch neue Kräfte bekommen. Wir haben überlegt, wo neue Kräfte die bewährten Ehrenamtlichen unterstützen können. Ein wichtiges Thema ist hier die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen. Gerade in Zeiten, in denen viele große Veranstaltungen nicht stattfinden können, ist es schwierig,



Tauftermine



Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind in der Christuskirche taufen lassen wollen.

Die Taufe kann gerne an einem Samstag, im Sonntagsgottesdienst oder danach gefeiert werden. Entsprechend den gültigen Corona-Regeln besprechen wir ihren Termin dann gemeinsam. Gerne fassen wir auch mehrere Familien zu einem Taufgottesdienst zusammen. Das ist unter den Corona-Bedingungen allerdings nur eingeschränkt möglich, daher können die Taufen auch im Familienkreis gefeiert werden. Dafür bietet sich besonders der Samstag an.

Abhängig von den Wünschen der Familie kann dieser Gottesdienst um 11:00 Uhr oder um 14:00 Uhr beginnen.

Melden Sie sich bitte bei uns, dann werden wir sicher gemeinsam einen geeigneten Termin finden.

Für alle Taufanfragen gilt: Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, damit wir den passenden Termin finden und ein Taufgespräch vereinbart werden kann, bei dem alles Wichtige besprochen wird. Gerne kommen wir für dieses Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Klaus Firnschild-Steuer

Menschen fürs Ehrenamt zu begeistern. Hier müssen neue Wege gesucht werden.

Auch die Mitarbeiterpflege steht für uns im Fokus. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen, vom gelegentlichen Fahrdienst zum Gottesdienst über das Austragen des ZZ, beim Seniorennachmittag, als Verstärkung im Bauausschuss, um nur einige zu nennen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in einem Bereich haben, sprechen Sie uns Kirchenvorsteher jederzeit an, wir freuen uns auf Sie!

Es wird sicher im Sommer einen Jahresempfang für unsere Mitarbeiter geben, leider musste ja der Neujahrsempfang wieder ausfallen.

Natürlich begleiten uns ständig die finanziellen Themen. Der Haushalt und der Unterhalt unserer Gebäude müssen finanziert werden, auch in Zeiten sinkender Einnahmen der Gemeinde, da die Zuweisungen der Landeskirche immer weiter abnehmen.

Eine wunderschöne Wanderung in der Winterlandschaft auf den Auerberg und ein gemeinsamer Gottesdienst ließen uns aufgelockert wieder nach Gauting zurückkehren.

Kristin Groß-Stolte

Treffpunkt Kindergarten

Der Kirchenvorstand (KV) möchte den Strukturprozess für unseren Kindergarten möglichst transparent gestalten und eine laufende Beteiligung der Gemeindeglieder ermöglichen. Er hat bereits vor einigen Monaten eine „AG KiTaPlus“ mit der Vorarbeit zu den KV-Sitzungen beauftragt. Der Name „KiTaPlus“ ergibt sich daraus, dass zu den anstehenden Veränderungen ein Neubau gehört, von dem auch die Jugendräume betroffen sind, und für den außer dem Kindergarten auch an Wohnungen gedacht wird. Diese bestehende Arbeitsgruppe braucht Kontinuität und einen geschützten Rahmen der Vertraulichkeit. Deswegen muss sie grundsätzlich KV-Mitgliedern vorbehalten bleiben.

Daher ist nach der Gemeindeversammlung am 8. Dezember die Idee für einen „Treffpunkt Kindergarten“ entstanden: Ein Ort, um aktuelle Informationen und Fragen rund um den Kindergarten auszutauschen, offen für alle Interessierten und besonders für Betroffene (z. B. Eltern und Mitarbeiterinnen). So können Gemeindeglieder die laufenden Planungen des KV mit ihren Überlegungen begleiten.

Geleitet wird der „Treffpunkt Kindergarten“ von Pfarrerin Andrea Borger und Prof. Frank Höpner. Frau Borger ist auch

Mitglied in der „AG KiTaPlus“. Sie wurde eigens vom KV damit beauftragt, das Gespräch mit interessierten Personen zu organisieren und dafür zu sorgen, dass dessen Ergebnisse in die Diskussion innerhalb des KV einfließen.

Neben Grundinformationen zu den Planungen des KV hat jedes Treffen einen inhaltlichen Schwerpunkt, zu dem manchmal besonders Kundige als Gesprächspartner*innen eingeladen werden.

Wir freuen uns, wenn Personen, an diesen Gesprächen teilnehmen, für die alles, was den Kindergarten angeht, wichtig ist.

So laden wir herzlich ein zu den nächsten Treffen. Sie finden jeweils am Mittwoch von 16:00 – 17:30 Uhr im WHH statt.

16. Februar: Trägerwechsel – warum und wie? (Diskussion der in der Gemeindeversammlung gegebenen Informationen)

16. März: Und das Team? (Fragen rund um die Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Mitarbeiterinnen)

6. April: Die Neubaupläne

Änderungen und nähere Informationen finden sich ggf. auf der Startseite unserer Website: www.christuskirche-gauting.com

Andrea Borger

Kirchenvorstandssitzungen

Termine der nächsten KV-Sitzungen:

- **Dienstag, 22. März**
- **Dienstag, 10. Mai**

Die Sitzungen finden in der Regel ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des WHH statt. Die Tagesordnung wird eine Woche vorher im Schaukasten am Gemeindehaus und am evang. Kindergarten veröffentlicht.



ausgebildet sind und sie - im Unterschied zur Leitungsebene bei anderen Trägern - „nebenher“ machen müssen.

Anfang Dezember hat zur Frage eines möglichen Trägerwechsels eine Gemeindeversammlung stattgefunden. Der Kirchenvorstand beschäftigt sich laufend mit den Fragen rund um unseren Kindergarten und möchte dabei auch eine transparente Kommunikation mit interessierten Gemeindegliedern pflegen.

Alle Neuigkeiten finden Sie auf der Website im Bereich „Kindergarten“.

Andrea Borger

Unser Kindergarten im Wandel

Inzwischen haben wir es im Blick auf die anstehenden Veränderungen in unserem Kindergarten mit einem Artikel im „Starnberger Merkur“ schon in die Presse geschafft.

Viel wichtiger ist aber, dass wir in verschiedenen Konstellationen in unserer Gemeinde miteinander nachdenken über die besten Antworten auf den nicht mehr zu ignorierenden Veränderungsdruck: Zum einen müssen wir einen Neubau ins Auge fassen, da das alte Kindergartengebäude substanziell veraltet ist. Damit geht die Überlegung einher, das Platzangebot in einem neuen Gebäude um mindestens eine Gruppe zu vergrößern und damit das in Gauting dringend benötigte Angebot v. a. im Krippenbereich erweitern zu helfen. Natürlich spielen hier sofort finanzielle Fragen eine wichtige Rolle!

Außerdem merken wir, dass die Trägerschaft des Kindergartens aufgrund deutlich gestiegener Verwaltungsanforderungen von den Pfarrer*innen in Zukunft nicht mehr gut leistbar ist. Für unsere engagierten Erzieherinnen, für die Kinder und ihre Eltern ist eine bessere Begleitung von Seiten des Trägers zu wünschen, als wir sie bieten können. Das hat zeitliche Gründe, aber es hat auch damit zu tun, dass Pfarrer*innen für eine solche Tätigkeit nicht gründlich

GOTTESDIENSTE - MÄRZ & APRIL 2022



**BITTE BEACHTEN SIE
DIE AKTUELLESTEN
COVID-REGELUNGEN.
VIELEN DANK.**

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse		
März				
Fr., 04.03.	18:00	Weltgebetstagsgottesdienst (siehe S. 6 & 7)		
So., 06.03.	10:00	Invokavit mit Abendmahl und KiGo		Hoffmann
Fr., 11.03.	10:00	Gottesdienst im Marienstift		Herms
	19:00	Musikalische PASSIONSANDACHT I (siehe S. 6 & 39)		Steuer
Sa., 12.03.	11:00 14:00	Taufe (noch unbestimmt)		n. a.
So., 13.03.	10:00	Reminiszere		Borger
Fr., 18.03.	19:00	Ökum. Passionsandacht Christuskirche (siehe S. 6)		Steuer / Lindl
So., 20.03.	10:00	Okuli mit Abendmahl und KiGo		Herms
Mo., 21.03.	20:00	Pfister-Reise: Südpolen Einführung im WHH (siehe S. 18)		Pfister
So., 27.03.	10:00	Lätare		Steuer

April				
Fr., 01.04.	19:00	Musikalische PASSIONSANDACHT II (siehe S. 6 & 39)		Herms
So., 03.04.	10:00	Judika mit Abendmahl und KiGo		Borger
Fr., 08.04.	10:00	Gottesdienst im Marienstift		Herms



GOTTESDIENSTE - APRIL & MAI 2022

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse		Prediger*in / Leitung
Sa., 09.04.	11:00 14:00	Taufe (noch unbestimmt)		n. a.
	19:00	Kirchenkonzert PEZZI SACRI (s. S. 39) Koop. mit collegium:bratanianum e. V.		
So., 10.04.	10:00	Palmarum		Steuer
Do., 14.04.	18:00	Gründonnerstag im WHH mit Abendmahl		Herms
Fr., 15.04.	10:00	Karfreitag mit Abendmahl		Borger
	15:00	Andacht zur Todesstunde		Herms
So., 17.04.	05:30	Osternacht mit Abendmahl		Steuer
	10:00	Ostersonntag Familiengottesdienst mit KiGo		Borger
Mo., 18.04.	10:00	Ostermontag mit Abendmahl		Herms
So., 24.04.	10:00	Quasimodogeniti		Hoffmann

Mai				
So., 01.05.	10:00	Misericordias Domini mit Abendmahl		Steuer
Sa., 07.05.	11:00 14:00	Taufe (noch unbestimmt)		n. a.
So., 08.05.	10:00	Jubilate mit KiGo		Borger

LEGENDE

- = MIT BESONDERER MUSIK
- = MIT ABENDMAHL (SAFT/WEIN)
- = ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
- = KINDER-GOTTESDIENST (KiGo)
- = ZWERGERL-GOTTESDIENST
- = FAMILIEN-GOTTESDIENST

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger*in / Leitung
Fr., 13.05.	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Herms
Sa., 14.05.	10:30	Konfirmationen (siehe S. 30)	Herms / Steuer
	13:00	Konfirmationen (siehe S. 30)	Herms / Steuer
	15:00	Konfirmationen (siehe S. 30)	Herms / Steuer
So., 15.05.	09:30	Konfirmationen // Kantate (siehe S. 30)	Steuer
	11:30	Konfirmationen // Kantate (siehe S. 30)	Steuer
Fr., 20.04.	19:00	Wort & KlangZeit - in Planung - (siehe S. 39)	Lindl
So., 22.05.	10:00	Rogate mit Abendmahl	Borger
Do., 26.05.	11:00	Christi Himmelfahrt Berggottesdienst (siehe S. 34)	Steuer
So., 29.05.	10:00	Exaudi mit KiGo	Herms

HERZLICHE
EINLADUNG!

Juni - Vorankündigung

Fr., 03.06.	19:00	Ökumenisches Pfingstgebet in der Frauenkirche (siehe S. 35)	Steuer / Lindl
Sa., 04.06.	11:00 14:00	Taufe (noch unbestimmt)	n. a.
So., 05.06.	10:00	Pfingstsonntag mit Abendmahl	Steuer
Mo., 06.06.	10:00	Pfingstmontag	Herms

www.christuskirche-gauting.com

DER GEIST WEHT, WO ER WILL

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

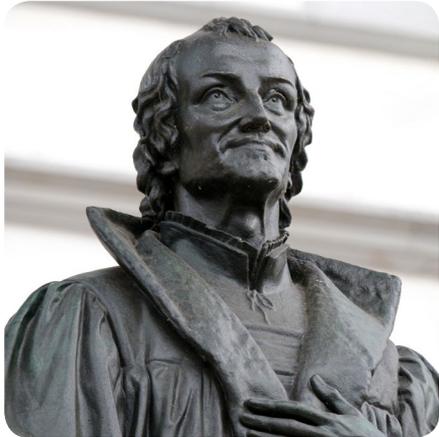
Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.



Grafik: Pfeiffer

CHRISTIAN FELDMANN





Vor 525 Jahren wurde Philipp Melancthon geboren Zäher Brückenbauer

Im Sommer 1518 kam ein einundzwanzig-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melancthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem vierzehn Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melancthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen.“

Philipp Melancthon – geboren am 16. Februar 1497, vor 525 Jahren, im baden-württembergischen Bretten nahe Karlsruhe – verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholertisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melancthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melancthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melancthon musste sich wachswieches Kompromisslertum und die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melancthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“.



KONFIRMATION



Konfirmationen 2022

In Abstimmung mit den Familien feiern wir in diesem Jahr die Konfirmation, wie geplant im Mai. Dabei werden wir in diesem Jahr nicht auf die katholische Pfarrkirche St. Benedikt ausweichen, sondern die Konfirmationen wieder in der Christuskirche feiern.

Damit wir möglichst vielen Gästen die Möglichkeit bieten können, am Konfirmationsgottesdienst teilzunehmen, werden wir 5 Gottesdienste anbieten.

Wir feiern die Konfirmationen an folgenden Terminen:

Samstag,
14. Mai 2022

10:30 Uhr/ 13:00 Uhr/ 15:00 Uhr

Sonntag,
15. Mai 2022
09:30 Uhr / 11:30 Uhr

Am Montag nach der Konfirmation werden wir gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Nachtreffen veranstalten, um die Konfirmation auch im Kreis der Jugendlichen nach- und ausklingen lassen.



KONFIRMATION

01. Annibal-Ilett, Esther
02. Arlt, Wilhelm
03. Bälz, Sophie
04. Beisse, Hanna
05. Bohn, Leopold
06. Böning, Jakob
07. Braune, Tim
08. Dester, Sebastian
09. Duchon, Frederik
10. Fischer, Ella
11. Fleitmann, Lisa
12. Franke, Bastian
13. Gaul, Philipp
14. Gehauf, Evelind
15. Geißlinger, Sinja
16. Jacoby, Charlotte
17. Keidel, Tim
18. Kellner, Philipp
19. Koniordos, Zoe
20. Krauthauser, Elias
21. Lahmann, Tim
22. Lohmann, Nils
23. Oberndörfer, Moritz
24. Oßwald, Jannik
25. Paschetag, Merle
26. Popp, Helena
27. Potinecke, Friedrich
28. Rehm, Mia
29. Reithmeier, Emilia
30. Roth, Eva
31. Schauer mann, Nathalie
32. Schindele, Lena
33. Seebacher, Max
34. Soboll, Tamiko
35. Sterzenbach, Marie
36. Stockmair, Elisa
37. Stolpa, Emilia
38. Stolpa, Leni
39. Süßmuth, Claire
40. Teich, Felix
41. von Nussbaum, Philipp
42. von Strotha, Frederick
43. Wallner, Nicolas
44. Wieland, Charlotte
45. Wurzbacher, Helena
46. Zilbauer, Christina



Herzliche Einladung zum neuen Konfi-Kurs 2022/23

Konfi-Kurs ist eine tolle Sache! Warum? Weil ihr eure Kirchengemeinde intensiv kennenlernt. Es ist schon spannend, in der Kirchengemeinde mal hinter die Kulissen zu schauen und auch selbst aktiv zu werden. Nach dieser Zeit wisst ihr zwar noch nicht alles, aber ihr habt einen bereichernden Eindruck bekommen, wie eine Kirchengemeinde funktioniert und was alles dazu gehört. Die meisten von euch wurden als Säugling oder Kleinkind getauft, deshalb bietet euch der Konfirmandenunterricht die Möglichkeit, sich mit vielen Fragen des Glaubens und des Lebens auseinanderzusetzen. Auch wer nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenkurs teilnehmen! Hier erlebt ihr Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Begleitung durch die Konfiteamer und die Hauptamtlichen.

Der einjährige „Konfi-Kurs“ beginnt im September und endet mit der Konfirmation im darauffolgenden Jahr zwischen Ostern und Pfingsten. Neben den wöchentlichen Treffen gibt es eine Konfirmanden-Freizeit, verschiedene Exkursionen, Praktika und vieles andere mehr, so dass es eine sehr abwechslungsreiche Zeit für alle wird. Dafür sorgen auch die Konfi-Leiter der Evangelischen Jugend, die den Kurs begleiten und eigene Aktionen und Angebote vorbereiten.

Alle Mädchen und Jungen, die im Gemeindegebiet der Christuskirche wohnen und zum Zeitpunkt der für sie in Frage kommenden Konfirmation (2023) etwa 14 Jahre alt bzw. in der 8. Klasse sind, wurden bereits von uns angeschrieben und zum Konfirmandenkurs eingeladen. Allerdings nur, wenn sie uns bekannt waren. Falls Du bisher keine Einladung erhalten hast, aber am Konfi-Kurs interessiert bist, melde dich bitte bis Ende März im Pfarramt.

[Wir freuen uns schon auf den neuen Kurs!](#)

[Im Namen des ganzen Teams](#)

[Klaus Firnschild-Steuer, Pfarrer](#)

Das Gebet ist keine Zauberformel

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt hatte. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.



Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet.

[Carmen Jäger](#)

Dem Himmel ganz nah ...
beim Berggottesdienst

Christi Himmelfahrt,
Donnerstag, 26. Mai 2022

Auch in diesem Jahr wollen wir an Christi Himmelfahrt unterwegs sein und laden herzlich zu einem Berggottesdienst ein.

Je nach Leistungsvermögen, gibt es verschiedene Wandermöglichkeiten zum Berggasthof Eckbauer bei Garmisch-Partenkirchen. Auch die Fahrt mit der Eckbauerbahn ab Skistadion ist möglich. Das Ticket lösen Sie bitte selbst. Bevor wir uns aber zum Mittagessen beim Eckbauern sehen, wollen wir uns zum Gottesdienst um 11:00 Uhr auf dem Berg treffen.

Unser Ziel ist das Kreuz (Richtung Wamberg), ganz in der Nähe der Bergstation der Eckbauerbahn.

Ich freue mich auf die Zeit der Begegnung, den Gottesdienst und das gemeinsame Essen. All das hoffentlich bei bestem Wetter und schönster Kulisse.



Wir werden keinen Bus organisieren, sondern jedem ist die Art und Weise der Anreise zum Ziel selbst überlassen. Das erspart uns jede Menge Organisation und entspricht den unterschiedlichen Bedürfnissen derer, die sich auf den Weg machen. Das schließt allerdings nicht aus, dass man sich zu Fahrgemeinschaften zusammenschließt oder mit dem Zug fährt.

Wer mit dem Zug anreisen möchte, könnte z. B. um 07:37 Uhr am Bahnhof Gauting abfahren, wäre um 08:54 Uhr in Garmisch. Das reicht noch bequem, um zum Skistadion und zum Kreuz beim Eckbauern zu laufen. Aber da es ja unterschiedliche Wege gibt, entscheiden Sie selbst.

Jedenfalls treffen wir uns
um 11:00 Uhr am Kreuz.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst.

Klaus Firnschild-Steuer



Ein Wunsch mit drei X?
Na, Xundheit, Xundheit, Xundheit!
„Es ist besser, arm zu sein und dabei frisch und gesund als reich und nicht gesund. Kein Reichtum ist zu vergleichen mit einem gesunden Körper, und kein Gut gleicht der Freude des Herzens.“ (Sirach 30,14.16)

Ökumenisches
Pfingstgebet 2022

Ein Meditatives Abendgebet
zum Pfingstfest.

Kommen Sie am
Freitag, 3. Juni

um 19:00 Uhr
in die Frauenkirche.

Gemeinsam beten, still werden vor Gott, hören auf Worte der Heiligen Schrift und frohes Singen, dazu laden wir gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Benedikt ein.



Liebe Gemeinde,

aufgrund der Corona-Vorgaben gilt für unsere Gottesdienste in der Christuskirche noch immer die 3G-Regel bis auf weiteres.



Bei Gottesdiensten im Freien bestehen keine Beschränkungen, allerdings sind alle angehalten, den Mindestabstand von 1,5 m zu Mitgliedern eines anderen Haushaltes einzuhalten. Ist dies nicht möglich, sollte eine (medizinische) Gesichtsmaske getragen werden.

Falls sich die Vorgaben aufgrund der steigenden Inzidenzwerten ändern sollten, werden wir die Regeln anpassen und Sie darüber informieren.



MINA & Freunde



Vergelt's Gott, lieber Johannes Wolff-Muscate!

Johannes Wolff-Muscate kommt aus der Christuskirche an diesem Nachmittag: wenn er schon hier ist, dann hat er gleich in der Kirche nach dem Rechten gesehen. Es ist aber alles in Ordnung. Im aktuellen Projekt, der Renovierung des sogenannten „Vikarzimms“ oder „Turmstüberls“ im Stockwerk über der Orgel, fehlt noch ein Radiator mit Abschaltvorrichtung, ansonsten kann es jetzt wieder benutzt werden.

15 Jahre steht Johannes Wolff-Muscate bereits dem Bauausschuss vor. Wobei die Bezeichnung „Bauausschuss“ nicht ganz stimmt, wie er erklärt: der Ausschuss baut nicht, sondern kümmert sich um den Erhalt der gemeindeeigenen Immobilien. Neben der Christuskirche sind dies das WHH, der Kindergarten, zwei Pfarrhäuser und die dazugehörigen Freiflächen und Gärten. Das Aufgabengebiet dieses Ausschusses ist nicht klein und nur die große Sachkenntnis und Überblick der Mitglieder über alle erforderlichen Arbeiten und der gute Kontakt zu örtlichen Handwerkern, aber auch der Wille, selbst Hand anzulegen, erhalten alles in so gutem Zustand. Bei jeder anstehenden Aufgabe wird zunächst geprüft, ob sie es nicht auch selbst lösen können, erzählt Herr Wolff-Muscate, dabei hätte jedes Mitglied des Bauausschusses sein Spezialgebiet.



© Foto: Kirsten Görlach

Erst wenn dies nicht möglich ist, werden Handwerker hinzugezogen, zu denen über die Jahre ein gutes Verhältnis entstanden sei.

Als Mitglied des Kirchenvorstandes war Johannes Wolff-Muscate im November 2006 in den Bauausschuss gekommen und übernahm den Vorsitz für ein Jahr, wie er meinte, da alle anderen Mitglieder bereits ein Amt hatten und den Vorsitz nicht zusätzlich übernehmen wollten. Die Mitglieder des Bauausschusses von damals sind fast unverändert auch heute noch aktiv und so sind es bei Herrn Wolff-Muscate schließlich 15 Jahre als dessen Vorsitzender geworden.

Sie hätten viel diskutiert und wären nicht immer einer Meinung gewesen, aber nach der Abstimmung haben immer alle die Entscheidung der Mehrheit mitgetragen,

beschreibt er die Arbeit im Ausschuss. Auf die Frage nach dem größten Projekt während seiner Amtszeit zögert Johannes Wolff-Muscate, vielleicht die Heizung im WHH, die mehr als 30.000 € gekostet hat, aber auch der Einbau der neuen Orgel und die Umgestaltung des heute als Gebetsraum genutzten Raums mit dem Lätewerk der Glocken. Wenn man mit ihm über das Gelände der Christuskirche geht, fallen ihm viele andere Projekte ein. Da wurde ein Kabel für den Strahler zur Beleuchtung der Kirche verlegt, Risse im Mauerwerk der Kirche verspachtelt und die Pfarrwohnungen renoviert.

Frühjahrs-„Rama dama“ der Christuskirche

Das Gemeindehaus ist wieder gut belegt, Kindergarten, Kirche und das Gelände der Christuskirche brauchen einen „Frühjahrsputz“, damit wir wieder gut durchstarten können.

Was ist zu tun? Garten- und Grundstückspflege, Aufräum- und Reparaturarbeiten drinnen und draußen und vieles mehr.

Sie sind dabei? Wir brauchen jede Hand!

Für die Verpflegung wird gesorgt!
Wir freuen uns aus das gemeinsame Handanlegen!

Vieles muss regelmäßig im Blick behalten werden, wie die vielen Bäume auf dem Gelände der Christuskirche, die auf ihre Standfestigkeit untersucht und vom Totholz befreit werden müssen.

Wie gut, dass Johannes Wolff-Muscate sich nicht ganz aus dem Bauausschuss verabschiedet, sondern weiterhin mit seiner großen Sachkenntnis den Erhalt der Immobilien und des Geländes der Christuskirche im Blick behält! Nur eben dann nicht mehr als Vorsitzender, sondern als einfaches Mitglied des Bauausschusses.

Kirsten Görlach

Wenn zur Hand bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe, Werkzeug (Spaten, Hacke, Frischholz-Säge, Rosen- und Astscheren, Heckenscheren, Laubrechen etc. und jede/jeder: Lust und gute Laune).

Wann geht's los?

**Am Samstag,
26. März**

von
09:30-14:00 Uhr

Treffpunkt:
Walter-Hildmann-Haus



Charismatische neue Stimme des Protestantismus

ANNETTE KURSCHUS ZUR EKD-RATSVORSITZENDEN GEWÄHLT



Foto: epd bild / Jens Schulze

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe. EPD/GB



Terminausblick Christuskirche Gauting

Freitag, 11.03.2022, 19:00 Uhr Wort & KlangZeit

Musikalische PASSIONSANDACHT I
Bomi Song – Violine
Hani Song – Violine
Liturgie und Texte: Pfarrer
Klaus Firnschild-Steuer
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Freitag, 01.04.2022, 19:00 Uhr Wort & KlangZeit

Musikalische PASSIONSANDACHT II
Laura Lootens – Gitarre
Jure Knez – Saxophon
Liturgie und Texte: Pfarrerin
Susanne Herms
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Gauting e. V.
Ansprechpartnerin: Gerlinde Leib
Telefon: 089/ 71 17 71
E-Mail: ekmv@christuskirche-gauting.de

Samstag, 09.04.2022, 19:00 Uhr Kirchenkonzert PEZZI SACRI

Kooperation mit
collegium:bratananium e. V.

Werke für Frauenchor und Klavier u. a.
von Franz Schubert und Giuseppe Verdi

Frauenchor collegium:bratananium
Lauriane Follonier – Klavier
Babette Haag – Vibraphon
Johannes X. Schachtner – Leitung

Karten: ermäßigt für Mitglieder
Evang. Kirchenmusikverein
im Pfarramt oder per Mail an:
EKMV@christuskirche-gauting.de

Freitag, 20.05.2022, 19:00 Uhr Wort & KlangZeit

Programm in Planung

Freitag, 24.06.2022, 19:00 Uhr Wort & KlangZeit

Programm in Planung

Aktuelle Informationen
und gegebenenfalls kurzfristige
Änderungen finden Sie auf:
www.christuskirche-gauting.de
Unterkategorie Musik



KINDERGOTTESDIENSTE

Liebe Kinder,
liebe Eltern und Großeltern,

KiGo macht Freude!

Wisst Ihr noch? Im letzten Jahr sah es bei den Familienandachten am Sonntag Nachmittag manchmal so aus:



Inzwischen feiern wir wieder im WHH, allerdings im großen Raum im Erdgeschoss, damit wir genügend Platz haben, um Abstand halten zu können. Erwachsene werden ohnehin am Eingang zur Kirche nach der 3 G-Regel kontrolliert und tragen eine FFP2-Maske, wenn sie im Raum herumlaufen. Bei den Kindern ab 6 Jahren genügt eine medizinische Maske. So sind wir auch im KiGo geschützt vor Ansteckung.



Datum	Kindergottesdienst
So., 06.03.	KiGo
So., 20.03	KiGo
So., 03.04.	KiGo
So., 17.04.	Familiengottesdienst am Ostersonntag
So., 08.05.	KiGo
So., 22.05.	KiGo



Die Kindergottesdiensttermine der nächsten Zeit beziehen sich, wenn nichts anderes auf unserer Website steht, immer auf den Beginn um 10:00 Uhr in der Christuskirche.

Im März und April stellen wir den Passionsweg Jesu nach dem Johannesevangelium in den Mittelpunkt und feiern am Ostersonntag das Fest der Auferstehung. Im Mai ergibt sich aufgrund der Konfirmationen eine Abweichung von unserem 14-Tages-Rhythmus.

Für aktuelle Informationen
schaut bitte immer mal wieder
auf unsere Website:
[www.christuskirche-gauting.com/
kinder/kirche-mit-kindern](http://www.christuskirche-gauting.com/kinder/kirche-mit-kindern)



KINDERGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung!

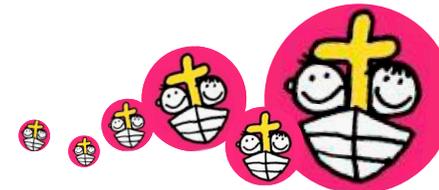
Immer noch suchen wir neue aktive Mitglieder im KiGo-Team. Die Zusammenarbeit in diesem kleinen Kreis ist wenig aufwändig, dafür aber sehr angenehm und bereichernd. Zwei bis drei Mütter und/oder Väter, Großmütter und/oder Großväter, Patinnen und/oder Paten wären für uns ein schönes Zeichen dafür, dass die Familien in unserer Gemeinde Interesse an der Kirche mit Kindern haben. Neue Mitglieder werden bei Bedarf gerne in Ruhe „angelemt“.

Wenn Sie interessiert sind und gerne weitere Informationen über die Aufgaben und die Art der Zusammenarbeit bekommen möchten, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an Andrea Borger: andrea.borger@elkb.de, oder rufen Sie Frau Borger an, Tel.: 0175/ 2425 174.

Und bei dieser Gelegenheit auch mal öffentlich:

Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Wir freuen uns auf Euch! Euer KiGo-Team
Pfarrerin Andrea Borger,
Ann-Katrin Rosa, Christine Holzhausen,
Marie & Nikolaus von der Groeben,
Cornelia Muschialik und Mona Paradiek



KINO - KIRCHE AKTUELL



GAUTINGER FILMGESPRÄCHE

Einführung und Diskussion jeweils mit Filmpfarrer Eckart Bruchner im Kino Breitwand Gauting.

Jeden letzten Donnerstag, 19:30 Uhr.

- Donnerstag, 24. März, 19:30 Uhr
Silence Breakers
- Donnerstag, 28. April, 19:30 Uhr
Eingeschlossene Gesellschaft

Weitere Termine und Titel entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Homepage: www.interfilm-akademie.de

Reservierung erwünscht:

Kino Breitwand Gauting

Matthias Helwig

Telefon: 8950 1000

E-Mail: info@breitwand.com

Homepage: www.breitwand.com

Programmänderungen vorbehalten.



KINDERGARTEN: STELLENANZEIGE

Der Evangelische Kindergarten in Gauting sucht ab sofort



Erzieher*in,
Kinderpfleger*in,
Heilpädagoge/-in oder
-erziehungspfleger*in
(m/w/d)

- für 20 Wochenstunden, befristet bis Februar 2024 (Elternzeitvertretung)
- für 35 Wochenstunden, unbefristet.

Wir sind ein evangelischer Kindergarten mit zwei Regelgruppen, schön gelegen in S-Bahn-Nähe, mit einem großzügigen Garten. Unsere Einrichtung ist von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf eine neue Person in unserem Team, die ebenso wie wir Freude an der schöpferischen, integrativen und wertebewussten Arbeit mit Kindern hat.

Ihr Einfühlungsvermögen und Ihre Kreativität wird uns bereichern!

Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Zuverlässigkeit wird zur Stabilität und Ruhe in unserem Miteinander für die Kinder beitragen.

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Unser Angebot

- Ein aufgeschlossenes, freundliches und kollegiales Team
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Coaching und Supervision
- Bezahlung nach TV-L mit Altersvorsorge, 30 Tage Urlaub, ggf. zusätzlich 3 freie Tage; ggfs. Ballungsraumzulage und Beihilfe (=Zusatzkrankenversicherung).

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Tel: 089/ 850 96 88

Kita-Leitung Susanne Merkl

Tel: 089/ 850 81 64

Ihre Bewerbung

richten Sie bitte per Mail (als pdf-Datei) an:
pfarramt.gauting@elkb.de

oder per Post an:
Evang.-Luth. Pfarramt
z.Hd. Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer
Ammerseestraße 15
82131 Gauting

Seniorenachmittag

Wir treffen uns an folgenden Dienstagen, jeweils um 15:00 Uhr, im WHH. Wenn die Situation es erlaubt, sind wir gemütlich beisammen bei Kaffee und Kuchen. Anregung versprechen die folgenden Themen:

Dienstag, 29.03.2022

Tischabendmahl
mit Pfr. Walter Hoffmann

Dienstag, 26.04.2022

Schlesien - Bilder und Erlebnisse
mit Pfr. Klaus Lobisch

Dienstag, 24.05.2022

Impressionen aus der Wüste
(bei Ausgrabungen)
mit Dr. Verena Karnapp

TREFFPUNKT SENIOREN



Frau Irmgard Heimann las am 26.10.2021 aus ihrem Buch ‚Kann man in Dachau auch wohnen‘.

Bringen Sie gern auch Nachbarn und Freunde mit.

Wenn Sie sich vormittags im Pfarrbüro, melden, werden Sie abgeholt und heimgebracht. Telefon: 850 1198

Wegen der 3-G-Regel bringen Sie bitte Ihre Impf- bzw. Testbestätigung und auch eine Maske mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Seniorenteam,
S. Herms, A. Höpner, V. & W. Hoffmann,
V. Karnapp, C. van der Mast



© Fotos: C. M.



Sommer und Herbst haben es uns endlich wieder ermöglicht, mit der Jugendarbeit zu starten, wie wir sie aus Zeiten vor Corona kannten. Wir durften auf Konfi- und Mitarbeiterfreizeiten fahren, konnten mit unseren neuen JugendleiterInnen ein „Trainee“-Ausbildungswochenende veranstalten und auch in unserem Jugendcafé herrscht wieder reger Betrieb.

Schau/Schaut doch mal vorbei!!
Wir freuen uns auf Dich/Euch. :)



Upcoming Events

- KinderLeseNacht 2022
- und viele weitere Events.

Checke den
EJG-Scancode:



© Fotos: EJG



Das Jugendcafé TJUB ist in der Schulzeit jeden Mittwoch, geöffnet von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Komm vorbei zum Kickern, Billard spielen, Chillen, Musik hören und Treffen vieler netter Leute!

Sei dabei!

... in der MA
Unsere Mitarbeiterunden finden am ersten Mittwoch jedes Monats (ausgenommen in den Schulferien) im TJUB/WHH statt.

Feuerschale gesucht!



Wir bitten um die Spende einer Feuerschale für den Garten unseres Jugendcafés.
Auch gut erhaltene Küchengeräte sind gerne willkommen.
Falls Sie ein Angebot für uns haben, schreiben Sie uns an:
ma.vorstand@gmail.com



#EJG Goes Around The World



Das Zeit Zeichen

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Gauting
Ammerseestraße 15
82131 Gauting

Redaktion

Eckart Bruchner, Pfr.
Klaus Firnschild-Steuer
(verantwortlich), Pfr.
Kirsten Görlach
Sabine Karmazin
Florentine Seils
Susanne Herms, Pfr.

Layout & Satz

Sasin Design //
Sabine Karmazin

Bei Fragen zum © Copyright von Bildern und Photos
fragen Sie bitte die Zeit Zeichen Redaktion. Danke.

Einsendeschluss
Zeit Zeichen Nr. 200:
Freitag, 08.04.2022

Titelbild

Passionsblume
© Stefan Lotz
Gemeindebriefarchiv

Druck

Gemeindebrief

Druckerei

Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Papier

Blauer Engel
100% Ökopapier

Auflage

2 450

Die Bankverbindung der Christuskirche Gauting für Spenden und Überweisungen:

Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE96 7025 0150 0620 0024 36

Kontonr.: 620 0024 36
BLZ: 7025 0150



Englisch- sprachige Gemeinde



Starnberg Fellowship

So., 16:00 Uhr
Christuskirche
Pastor Dr. John I. Snyder
info@starnbergfellowship.de
www.starnbergfellowship.de

Coffee Morning

jeden 1. Mi. im Monat
10:00 Uhr
WHH

Die Umweltgruppe Der Grüne Gockel



Das Umwelteam der
Christuskirchengemeinde
alle paar Montage,
19:30 Uhr
WHH
Helmut von Kracht
Tel. 089/ 850 7883
Kerstin Steuer
Tel. 089/ 8935 7547

Änderungen sind vorbehalten.

Die aktuellsten Termine und
Regelungen erfahren Sie bei
der jeweiligen Veranstaltungs-
und Gruppenleitung.

Morgenandacht

Fr., 07:00 Uhr
Christuskirche

Kindergottesdienst- team (Vorbereitungskreis)

Andrea Berger
Mobilitel. 0175/ 2425 174

Meditation am Di.

Di., 19:00 Uhr (30 Min.)
Christuskirche
Anna Hausser
Tel. 089/ 850 3087
Kerstin Steuer
Tel. 089/ 8935 7547

Gautinger Filmgespräche

Pfarrer Eckart Bruchner
jeden letzten Do.
im Monat, 19:30 Uhr
Breitwandkino Gauting
www.interfilm-akademie.de



www.blauer-engel.de/uz195

Chor „Die Chorallen“

Di., 19:50 Uhr
(außer Schulferien)
WHH
Leitung: Felix Starzonek
felixstarzonek@outlook.de
Ansprechpartnerin:
Heike Brombach
heike.brombach@hotmail.de

Gospelchor

Do., 14-tägig, 19:30 Uhr
WHH
Oskar Werner
Tel. 089/ 6455 11

Liturgischer Chor

So./Feiertag, 09:40 Uhr
Orgelempore

Internationaler Folkloretanz

1x monatlich
Sa., 19:00–21:00 Uhr
WHH
Horst Pahnke
Tel. 089/ 850 3565

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Ökumenischer Gesprächskreis

Altozimmer, Pfarrheim
St. Benedikt
Hermann Ruckdeschel
Tel. 089/ 850 3022

Gesprächskreis „endlich leben“

Di., 18:15 Uhr
WHH
Ulla Loßberger
Tel. 089/ 850 3874

Blau-Kreuz-Gruppe

Mo., 19:30 Uhr
WHH
Michaela Brettschneider
Tel. 0179-5232 403

Engelgruppe - Ehrenamtlicher Besuchsdienst Gautinger Insel

Grubmühlerfeldstr. 10
Tel. 089/ 4520 8677

Trauercafé

jeden letzten Do.
im Monat, ab 15:30 Uhr
Christine Wolf
Tel. 0176/ 8022 1943
Tel. Anmeldung bitte.

Evang.-Luth. Christuskirche
Ammerseestraße 15, 82131 Gauting

Pfarramt Annett Hauptvogel
Telefon 089/ 850 1198
Fax 089/ 8935 5110
Di. und Do. 10:00–12:00 Uhr
Mittwoch 16:00–18:00 Uhr
Freitag 08:30–10:30 Uhr
pfarramt.gauting@elkb.de

Pfarrer Klaus Firmschild-Steuer
Telefon 089/ 850 9688
klaus.firmschild-steuer@elkb.de

Pfarrerin Andrea Borger
Mobiltelefon 0175/ 2425 174
andrea.borger@elkb.de

Pfarrerin Susanne Herms
Mobiltelefon 0176/ 5821 6322
susanne.herms@elkb.de

Kirchenpfleger Prof. Dr.
Reinhard Koether
Kirchenpfleger@gmx.net

Hausmeister Francise Osuorie
Mobiltelefon 0162/ 4067 660

Vertrauensleute Kirchenvorstand

KV-Mitglied Kristin Groß-Stolte
Telefon 089/ 8932 8824

KV-Mitglied AmelievonWissmann
Telefon 089/ 9256 7178

www.christuskirche-gauting.com

Kindergarten Gauting
Ammerseestraße 19, 82131 Gauting

Leiterin Susanne Merkl
Telefon 089/ 850 8164
Fax 089/ 8935 5110
Sprechzeiten nach Vereinbarung
ev.kindergarten@christuskirche-gauting.de

Diakoniestation
Gauting-Stockdorf-Planegg
Ambulanter Pflegedienst

Germeringer Str. 33, 82151 Planegg
Leiterin Andrea Hartenfels
Telefon 089/ 8992 2420-0
Fax 089/ 8992 2420-2
diakoniestation-gauting-stockdorf@im-muenchen.de

Ambulanter Hospizdienst Gauting

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting
Telefon mit AB 089/ 1228 7187
Termine nach Vereinbarung

Hospizkoordinatorin
Marion Jettenberger
Mobiltelefon 0176/ 8022 1943
jettenberger@hospizdienst-gauting.de

Trauerkoordinatorin
Christine Wolf
Mobiltelefon 0176/ 8022 1943
trauerbegleitung@gmail.com

www.hospizdienst-gauting.de